

Praxisworkshop

Transportrisiken richtig einschätzen und minimieren

Die Gefahren und Risiken bei Transporten werden häufig unterschätzt. Eine beanspruchungsgerechte Transportverpackung schützt die Industriegüter beim weltweiten Transport und sichert die termingetreue und zuverlässige Ankunft beim Kunden. Insbesondere Korrosion ist eine der häufigsten Schadensursachen. Exporteure müssen zudem zahlreiche Regelungen beachten. Für die Exportverpackung sind dabei die Vorschriften für das verwendete Verpackungsholz (ISPM 15 / IPPC) von grosser Bedeutung. Die Bestimmungen für den Transport von als gefährlich eingestuften Gütern sind nicht leicht zu handhaben. Bei einem Transportschaden stellt sich schnell die Frage, wer das Transportrisiko zu tragen hat und für die Transportschäden haftet. Unsere Experten vermitteln Ihnen Erkennungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskriterien in Bezug auf die Transportrisiken.

Termin 2020

3. November, Bassersdorf

Termine 2021

24. Juni, Bassersdorf

2. November, Bassersdorf

Dauer

½ Tag von 13.30 bis 17.15 Uhr

Kosten

Mitglieder CHF 320.-

Nichtmitglieder CHF 420.-

Kostenlos für Teilnehmer/-innen des Intensivkurses Exportabwicklung und -technik

Schwerpunkte

- **Beanspruchungsgerechte Exportverpackung**
 - Vorschriften für Holzverpackungen
 - Kistenarten, Maschinenmass/Kistenmass
 - Ladungssicherheit
- **Korrosion – kleine Ursache, teurer Schaden**
- **Transport von Gefahrgut – Überblick**
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Unterschied zwischen Gefahrgut und Gefahrstoff
- **Transportschaden – was nun?**
 - Wie haften die verschiedenen Verkehrsträger?
 - Haftung des Spediteurs / Haftungslimiten
 - Vorgehen bei einem Schadensfall
- **Betriebsrundgang T-LINK**

Zielgruppe

Exportlogistiker/-innen, Sachbearbeiter/-innen der Bereiche Export, Distribution, Einkauf und Beschaffung, Mitarbeiter/-innen aus Spedition und Produktion

Leitung

Carl Ziegler, CEO T-LINK, themenspezifisch ergänzt durch Fachreferenten